



Angele

# ANGELE-INFO

Mitteilungsblatt der Angele-Sippe Nr. 62 - August 2010



## Wechsel an der Spitze der Angele-Sippe: Johannes folgt Artur



Liebe Basen und Vettern,

nach reiflicher Überlegung und unter Abwägen meiner Parkinson-Erkrankung habe ich den Mitgliedern des Sippenrates am 6.2.2010 mitgeteilt, dass ich beabsichtige, das Amt des Sippenvaters niederzulegen. Am 20.3.2010 hat dann der Sippenrat in geheimer Abstimmung Vetter Johannes aus Ochsenhausen-Reinstetten einstimmig zum Sippenvater gewählt. Ich freue mich von ganzem Herzen über diese Entscheidung und ehrenvolle Berufung.

Nahezu 11 Jahre durfte ich der Sippe dienen. Ich danke allen für die vielfältige Unterstützung, besonders aber Vetter Franz Wöhrle. In Jahrzehnten hat er sich ein fundiertes Wissen über unsere Sippe erworben und uns daran teilhaben lassen.

Meinem Nachfolger Johannes danke ich für die Übernahme des Amtes. Ich wünsche ihm viel Freude und Erfolg bei seiner Arbeit. Ich bitte Euch alle, Johannes zu unterstützen.

Danke und Vergelts Gott.

Euer

Artur Angele

Liebe Basen und Vettern,

für mich überraschend bin ich an die Spitze der Angele-Sippe gewählt worden. Ich nehme die Herausforderung an und danke für das in mich gesetzte Vertrauen.

Vor allem danke ich Artur, dass er nicht nur elf Jahre als Sippenvater die Sippe geleitet hat, sondern dafür, dass er fast sein ganzes Leben sich für die Sippe engagiert hat. So war er schon in den fünfziger Jahren als Jugendbeauftragter für die Sippe aktiv.

Ich will mein neues Amt unter das Motto „Tradition und Fortschritt“ stellen. Es ist wichtig, die eigene Geschichte, die eigenen Vorfahren zu kennen. Es gilt das, von den vielen Aktiven der Sippe in über sechzig Jahren Geschaffene zu bewahren und darauf aufzubauen.

Es gilt aber auch die Elemente der moderneren Zeiten aufzugreifen, die für die Sippe nützlich sein könnten.

Die Sippe soll für alle Altersbereiche interessant sein, durchaus auf unterschiedliche Weise. So soll auch der Angele-Tag für alle Generationen interessant sein. Hierzu lade ich alle ganz herzlich ein.

Ich freue mich auf Anregungen, Wünsche und Kritik und Mitarbeit.

Mit herzlichem Gruß

Euer Johannes Angele

## Inhalt

Wechsel an der Spitze der Sippe ....	1
Rückblick 61. Sippentag.....	2
Besuch aus Ungarn 2010.....	4
Angele Ahnenstamm Galmuthshöfen	6
Ahnenforschung .....	9
Sippenchronik 2010.....	12
Leute der Tat, Dr. Hans-Peter Angelé, Leipzig .....	14
Allgemeine Informationen.....	15
Impressum.....	15
Programm für den 62. Angeletag 2010.....	16

## Einladung

zum 62. Angele-Tag  
Sonntag, 26. September 2010  
in Ummendorf-Fischbach

*Details siehe letzte Seite*

Derbequeme Kontakt zur Sippe:  
<http://www.angele-sippe.org>  
[info@angele-sippe.org](mailto:info@angele-sippe.org)

Ausblick:

**Der nächste Angeletag findet  
statt am 25. September 2011**

# Rückblick auf den 61. Angele-Tag 2009



*Fleissige Hände dekorieren die Halle.*

*Gemütliches Beisammensein am Vorabend des Angeletages im Bräuhaus. Hier im Gespräch mit Braumeister Stefan Dobler.*



*Heribert Angele (Ravensburg) würdigt die Verstorbenen, musikalisch umrahmt von Gernot Angele(Kleinwallstadt).*

*Edmund Angele begleitet am Klavier die gemeinsam gesungenen Lieder.*



*Sippenater Artur Angele (Rissegg) hält seinen Jahresbericht.*

*Edmund Angele (Biberach) kann von ausgeglichenen Kassenbewegungen berichten und bedankt sich bei den zahlreichen Spendern.*

*August Schädler aus Rot a.d. Rot hat über die Angele aus dem Raum Rot geforscht.*





Die Historikerin Andrea Riotte M.A. hält den Festvortrag über Evangelisches Leben im Biberacher Spitalgebiet Röhrwangen. Im Mittelpunkt der Beispiele stehen dabei die evangelischen Angele des Ahnenstammes Röhrwangen.

Das erweiterte Referat ist auf der Internetseite der Angele-Sippe veröffentlicht.

Ausserdem ist es abgedruckt im Heft 2010/1 von „BC - Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach“, erhältlich am Angeletag oder im Webshop der Sippe oder im Buchhandel in Biberach.



Franz Wöhrle (Biberach) und Johannes Angele (Reinstetten) präsentieren den Ahnenstamm Röhrwangen.



Spenden köstlicher hausgemachter Kuchen ermöglichen ein Kuchenbuffet das auf rege Nachfrage stösst.



Kurzweilige musikalische Unterhaltung mit der A Capella Gesangsgruppe „Gehöröl“ aus Biberach.



Präsentationstisch mit Angele-Dokumenten und Objekten zur Ansicht oder auch zum Kauf.



# Besuch aus Ungarn - Juli 2010



Gruppenbild bei der Ankunft: Gäste aus Ungarn und ihre Gastgeber.

Freitag, 23. Juli

11:00 Ankunft der Gäste aus Ungarn am Bräuhaus Ummendorf.

Sektempfang, gemeinsames Mittagessen.

20:30 Marktplatz Biberach: Tanz durch die Jahrhunderte

Feuerwerk

Samstag, 24. Juli

11:00 Bahnhof Ochsenhausen, Museum der Waschfrauen

12:00 Fahrt mit der Öchsle-Bahn nach Reinstetten

12:15 Firma Johannes Angele Maschinenbau: Mittagessen, Grillen, Salate, Fassbier, Ungarnwein

Besichtigung: Produktionsfirma für Schmiedetechnik, Schmiedemuseum, Bauerngeräte.

Kaffee und Kuchen

19:00 Schützentheater (Aschenbrödel)

Sonntag, 25. Juli

10:30 Marktplatz Biberach: Renaissance-Tänze

11:00 Historischer Schützenfest-Umzug

19:00 Reiterstüble Rissegg, Abendessen

Montag, 26. Juli

Familienstag zur freien Verfügung

19:00 Sippenrat im Bräuhaus Ummendorf

Dienstag, 27. Juli

07:00 Bräuhaus Ummendorf, Abfahrt der Gäste nach Ungarn





Waschfrauenmuseum: Brunhilde erläutert die bemerkenswerte Sammlung und was früher zur Haushaltsarbeit gehörte.

Fahrt mit der Öchlse-Bahn von Ochsenhausen nach Reinstetten.



Gernot und Gisela feierten kürzlich Goldene Hochzeit.



Josef konnte am Samstag seinen Geburtstag feiern.

Firmenbesichtigung: Johannes führt durch seine „Museum“: Schmiede- und Bauerngeräte. Produktionsfirma für Schmiedetechnik.



Der grosse historische Umzug beim Schützenfest, erlebt auf der Tribüne auf dem Marktplatz.

Sonntagabend in Rissegg: Abendessen, Übereicherung von Geschenken, Gemütlichkeit. Startklar zur Heimfahrt nach Ungarn.



## Der Angele-Ahnenstamm Galmutshöfen

Nach der Oberamtsbeschreibung des Königreichs Württemberg von 1837 ist "Galmuthöfen", auch "Galmundhofen" eine Parzelle der Gemeinde Höfen. Galmutshöfen hatte damals 8 Häuser und zählte 53 katholische Einwohner. *Der Ort liegt 1¼ Wegs-Std. nord-östlich von Biberach an der Landstraße nach Ulm. Er besitzt eine Schule und eine Schildwirtschaft. Auch der Schultheißerei-Sitz ist hier.*

1291 wird Galmutshöfen erstmals genannt. 1458 übereignet Erzherzog Albrecht von Österreich den Hof Galmund dem Spital Biberach. 1837 bezieht der Spital Biberach noch die Lehens- und andere Gefälle, während Taxis den Großzehnten und die Pfarrei Sulmingen den Kleinzehnten bekommen.

In der unruhigen Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) waren schon 3 bis 4 Angelin Lehensnehmer auf den Höfen im Rißtal nördlich von

Nach dem hospitälischen Lagerbuch sind um 1600 vier Angelin in dieser Gegend als Lehensinhaber verzeichnet. Das Lehen von Johannes, dem Urahn dieses Stammes ist leider nicht festzustellen. Die Kirchenbücher von Sulmingen beginnen im Jahr 1608. Ab diesem Zeitpunkt sind die Daten leichter zu ermitteln und einzuordnen.

In der 2. Generation heiratet 1642 Jörg Angelin, der Sohn von Johannes in Galmuthöfen die aus Höffen stammende Ursula Dobler. 1648 wird der Sohn Georg geboren. Georg heiratet 1678 Ursula Häsin. Diese Ehe ist mit 8 Jungen gesegnet. Georg und Ursula Angelin verlegen nach der Geburt des Sohnes Matthias ihren Wohnsitz nach Sulmingen. Matthias verbleibt in Äpfingen. Nach dem Sulminger Kirchenbuch heiratet er am 29.9.1717 Johanna Dilger. Der Ehe entstammen 11 Kinder. Der in der 5. Generation 1720 in Sulmingen geborene Sohn



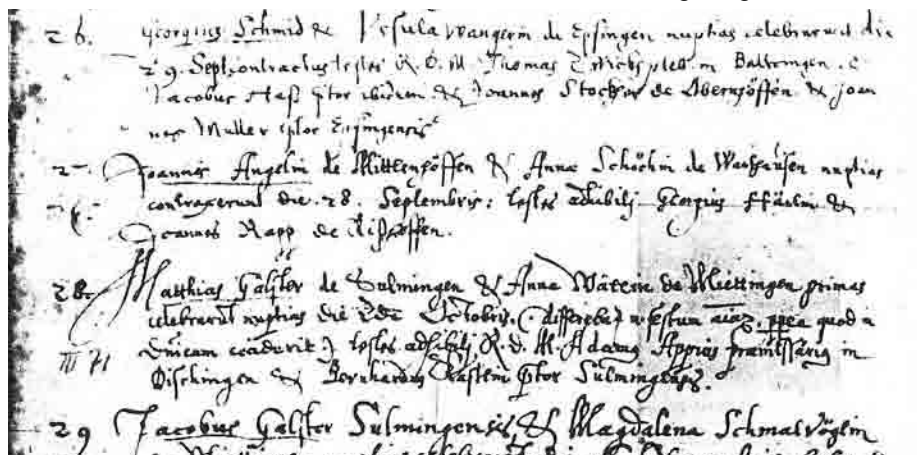
Joseph trifft mit dem Erwerb des Grundstücks (heutige Bezeichnung Römerberg 1, bzw. Römerberg 3) eine für seine Familie weitreichende Entscheidung. Die Hofstelle wird von der Klosterherrschaft Salem unter dem Vogelnamen "Thaufink" geführt. Für die nachfolgenden Generationen war Römerberg 1 bis heute, also 8 Generationen lang Heimat und Zufluchtsort zugleich. Neben der Bewirtschaftung seiner Selde, der damaligen Bezeichnung für ein flächenarmes Lehen, übt Joseph den Beruf eines Rechenmachers aus. In 1. Ehe mit Justina Danner hat er 5 und in 2. Ehe mit Franziska Mohrin 4 Kinder. Der im Jahr 1753 geborene Jakob wird Wagner. Der Sohn Dionysius \* 1763, heiratet 1788 Genoveva Böckhin. Er wird ebenfalls Schmied. Männliche Nachkommen hat Dionysius nicht.

Der Römerberg 1 ist die Urheimat des letzten Sippenvaters Artur und auch des jetzigen Sippenvaters Johannes.

### Ast I - Galmutshöfen

In der 6. und 7. Generation teilt sich der Ahnenstamm auf. Es bilden sich einzelne Linien, die Äste.

So entsteht in der 7. Generation auch der Ast I. Dessen Urahn ist Sebastian \*1797, ein Enkel von Josef. Sebastian,

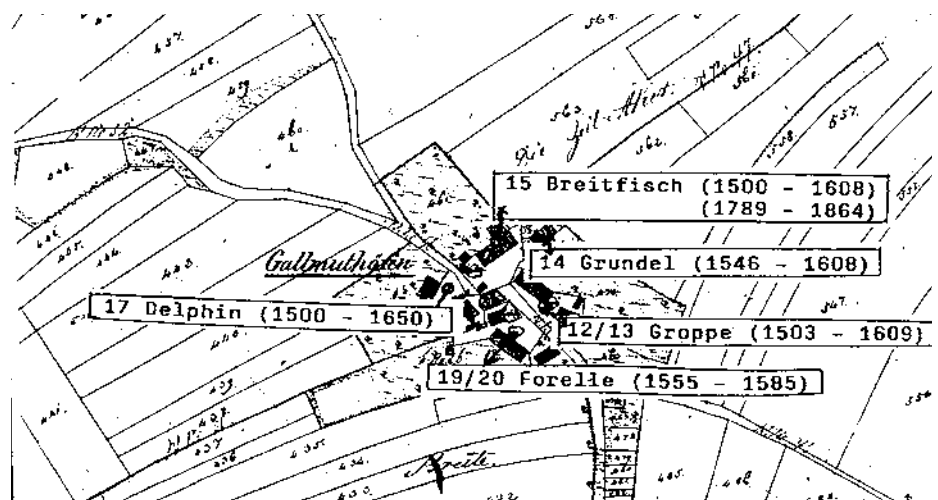


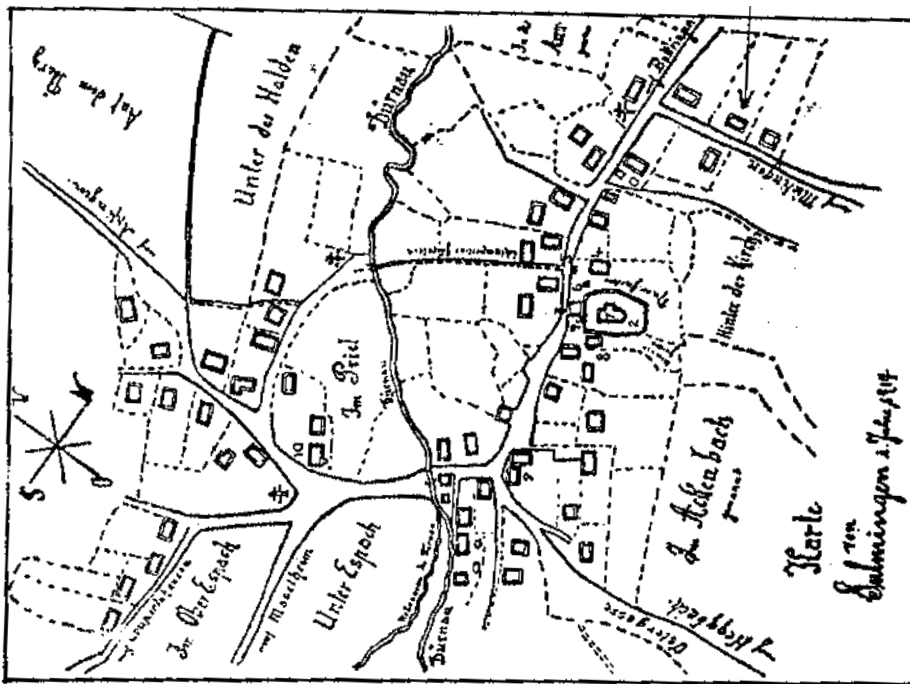
Eheregister der Pfarrei Sulmingen vom Jahre 1608:  
 Johannes Angelin von Mittelhöffen (=Galmutshöfen) und Anna Schöchin von Warthausen, am 28. September  
 Trauzeugen: Georgius Härlin und Johannes Rapp von Rißhöfen.

Biberach. So ist mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass Johannes um 1580 in Galmutshöfen ein Lehen inne hat. Im zuständigen Sulminger Kirchenbuch ist am 28.9.1608 die Heirat mit Anna Schöchin verzeichnet.

Johannes ist der Urvater aller Galmutshöfer Angele. Seine Ahnenreihe ist bis heute 13 Generationen lang ununterbrochen nachweisbar.

In den hospitälischen Akten ist 1593 ein Hans Angelin als Lehensnehmer aufgeführt.





Karte von Sulmingen anno 1717 (Römerberg 1 ist oben rechts beim Pfeil)

wird ebenfalls Schmied, und setzt die Ahnenreihe in Sulmingen fort.

Ast I - Zweige 1a - 1c

Der Schmied Sebastian heiratet 1834 Kreszentia Maier, aus deren Ehe 4 Kinder hervorgehen. Sein 1874 geborener Enkel Joseph wird Landwirt und begründet den Sulminger Zweig 1a.

Lorenz \*1869, ist Gastwirt und begründet den Munderkinger Zweig 1b.

Im Jahre 1876 wird Karl Magnus geboren. Er ist Urvater von Zweig 1c.

Der Zweig 1a wird weiter geführt von den Söhnen Karl \*1907, Gebhard \*1910 und Joseph \*1918. Zur Familie gehören die Töchter Josefine, Amalie und Maria. Karl \*1907, leitet den städtischen Bauhof Biberach. Sein Sohn Heinz und die Tochter Elfriede runden



Sulmingen, heute Römerberg 1, die Urheimat der Sulminger Angele und somit der meisten Angele der Galmutshofer Linie.

diesen Zweig ab.

Der Sohn Gebhard \*1910 ist Landwirt und übernimmt das elterliche Anwesen Römerberg 1.

Der von Lorenz \*1869, begonnene Zweig 1b wird von Sohn Albert \*1898, der in Munderkingen das Gasthaus "Hasen" betreibt, und von seinem Enkel Helmut \*1939, fortgeführt.

Der Zweig 1c führt nach Neu-Ulm, Stockach, in die Schweiz und nach Brasilien.

Karl Magnus \*1876 begründet den Zweig in Schorndorf. Der Sohn Karl \*1910, hatte seinen Wohnsitz in der ehemaligen DDR.

Sohn Eugen \*1915, zog nach Sao Paulo in Brasilien. Auch sein Sohn Thomas lebt in Brasilien.

Ast II - Hörenhausen

Auch die Nachkommen dieses Astes wohnen heute weit verstreut in Dietenheim, Hamburg, Malsch, Sulzbach, Gundelsheim, Michelau, Inning, Herrsching und Raubling.

Der 1840 in der 8. Generation in Hörenhausen geborene Matthias begründet mit seinen drei Söhnen weitere Zweige:

Zweig 1Ia - Dietenheim

Der 1889 geborene Alois betreibt zusammen mit seiner Frau Johanna in Dietenheim eine kleine Landwirtschaft. Der unselige Krieg bringt auch

dieser Familie viel Unheil. Sohn Karl \*1921, ist 1942 in Russland gefallen.

Sohn Franz \*1924, kehrt kriegsversehrt heim. Zusammen mit seiner Frau betreibt er eine Landwirtschaft, die er aus Gesundheitsgründen dann aufgeben muss.

Zweig 1Ib - Dietenheim

Der Zimmermeister Anton \*1897, ist der Urahn dieses Zweiges:

Sohn Franz Josef \*1926, wird Textil-Ingenieur und baut eine moderne Zwirnerei auf.

Sohn Anton \*1927, ist als Textil-Techniker Geschäftsführer einer Zwirnerei. Sein Sohn German, studiert Wirtschaftswissenschaften an der Uni Bamberg, Abschluss Dipl.-Kaufmann. Promoviert "summa cum laude" zum Dr. rer. pol. Ist beschäftigt im Rechenzentrum der Uni Bamberg. Akademischer Rat.

Sohn Richard \*1931 betreibt als Gartenbau-Ingenieur in Hamburg einen eigenen Gartenbaubetrieb mit Gewächshäusern.

Sohn Eduard \*1938 wird Maschinenbau-Ingenieur und besitzt heute ein eigenes Konstruktions- und Planungsbüro in Malsch.

Sohn Manfred \*1940, wird Kaufmann und Verlagsleiter beim ADAC in München.

Zweig 1Ic - Redenfelden

Den 1893 geborenen Matthias zieht es nach Bayern, wo er seinen Lebensmittelpunkt findet. Sohn Helmut \*1931, wird Operator in einer Papierfabrik. Eine Enkelin wohnt in Italien.

Ast III - Reinstetten

Urahn ist in der 7. Generation der Hufschmied Anton \*1795, in Reinstetten.

Der im Jahre 1860 in Reinstetten geborene Enkel Anton (IIIa) hat die männlichen Nachkommen:

Joseph \*1894 (IIIc) aus Baustetten mit den Söhnen Georg (1935); Karl (1938), Hermann (1940); Matthias \*1892 (IIIb) mit Matthias (1937) Ravensburg und Richard (1938) Reinstetten; Anton \*1896; Wendelin \*1899. Augustin (1903) (IIIa) lässt sich in Alberweiler als Käser nieder und hat 2 Söhne Hugo (1930) und Artur (1935). Artur wird AOK-Direktor und der sechste Sippenvater.



Die Hofstelle des Matthias Angele in Reinstetten bei der Hofübernahme im Jahr 1926.

**Ast IV – Äpfingen**

Johann Baptist \*1845 begründet den Ast IV. Sohn Gebhard\*1879 wird Bauer mit den Söhnen: Johannes \*1914, Gebhard \*1917, 1944 in Rußland gefallen, Josef \*1922, Max \*1920, stirbt 1944 infolge Kriegsleiden, Anton \*1928, stirbt schon 1945.



Die Urheimat der Äpfinger und Reinstetter Angele seit 1801, damals Haus Nr. 49. Das Haus wurde 1990 abgerissen.

**Ast V - Reinstetten**

Der Ast V beginnt in der 8. Generation mit Martin \*1842 und wird weiter geführt mit dem Bauern und Zimmermann Josef \*1882 in Äpfingen, der nach Reinstetten zieht.

Sein Sohn Anton \*1910 (Va) führt den Bauernhof weiter, Josef \*1911 (Vc) wird Molkereimeister und lässt sich in Steinheim bei Memmingen nieder, Hans \*1922 (Vb) wird Mechanikermeister und baut einen international tätigen Fertigungsbetrieb für Schmiedefeuer auf. Über die Familienforschung kommt er zur Heimatgeschichte und veröffentlicht dazu einige Bücher. Sein Sohn Johannes führt die Firma weiter und ist inzwischen unser siebter Sippenvater.

**Ast VI - Orsenhausen**

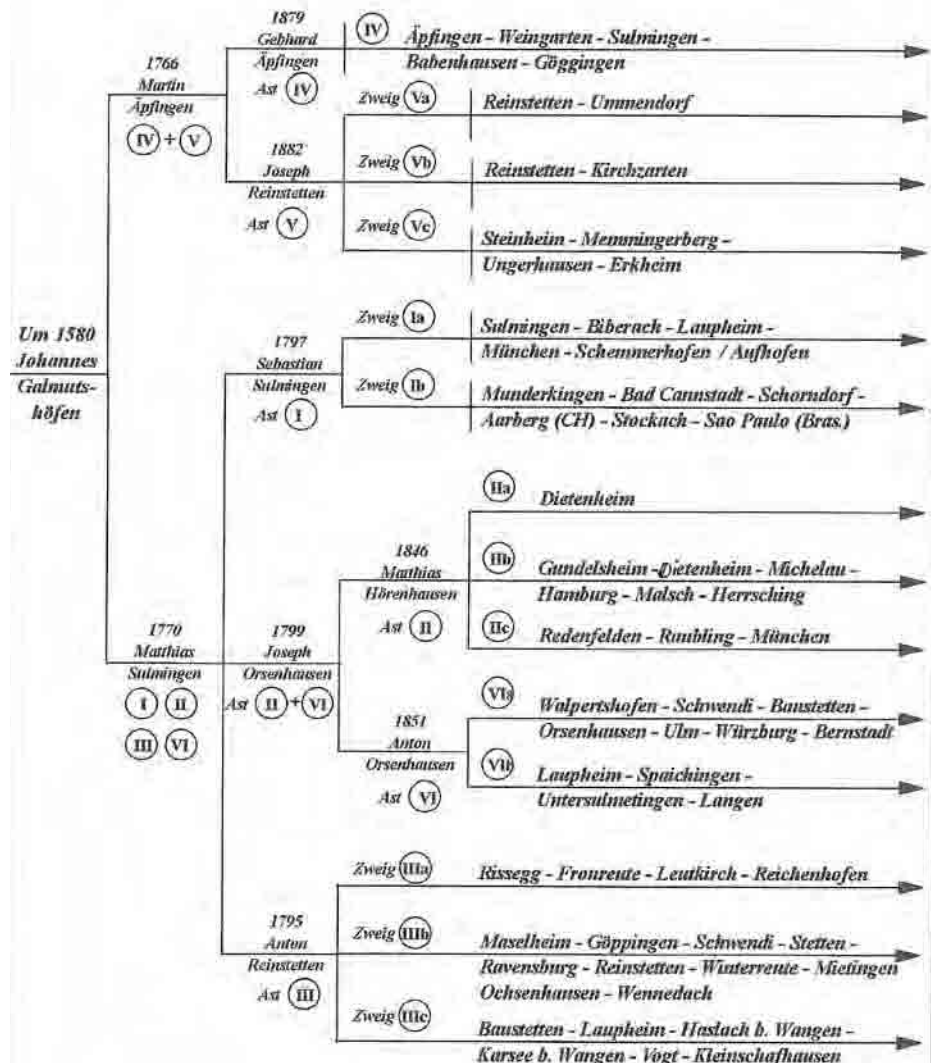
Der 1851 in Orsenhausen geborene Anton wird Schmiedemeister, hat die Söhne August \*1886, (VIa) in Hamburg, Hans \*1895, (VIc) in Walpertschhofen und den Sohn Wilhelm \*1891,

(VIb) in Laupheim. In der nächsten Generation folgt auf August sein Sohn Peter\*1942, auf Hans folgt Sohn Rudolf \*1936, aus Walpertschhofen. Nach-

kommen von Wilhelm sind Sohn Josef \*1927, Bilanzbuchhalter in Laupheim. und die Enkel.



**Angele - Ahnenstamm Galmutshöfen Äste (I) - (VI) mit Zweigen**



Jahreszahl = Geburtsjahr  
Ortsname = Wohnort

gefertigt v. Josef Angele, Juni 1994



## Ahnenforschung (Genealogie)

*Wer vor der Vergangenheit die Augen verschliesst, wird am Ende blind für die Gegenwart.*

(Richard von Weizsäcker)

*Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern.*

(André Malraux)

*Ahnenforschung ist spannender als ein Krimi.* (Johannes Angele)

In den letzten Jahren ist das Suchen nach den Vorfahren zunehmend ein gesellschaftliches Thema geworden. Radio- und Fernsehsendungen berichten darüber, in Zeitschriften und Zeitungen gibt es Artikel dazu. Computerprogramme zu Ahnenforschung und Stammbaumerstellung werden angeboten, es gibt eine wahre Flut an entsprechenden Seiten im Internet.

Im Fernsehen gehen Prominente auf Spurensuche, so Petter Maffay, der in Siebenbürgen seine Vorfahren erforscht.

Für die Angele ist dies alles kein neuer Trend, sondern bei uns gibt es Ahnenforschung seit über sechzig Jahren. Entsprechend zählen die Angele zu den am besten erforschten Familienverbänden in Deutschland.

Aufbauend auf diesen 60 Jahren Forschungsarbeit, gilt es diese Arbeit fortzusetzen und mit den modernen Techniken zu kombinieren.

Hierzu bedarf es der Mitarbeit von vielen Sippenangehörigen.

### Ahnenforschung in der Angele-Sippe

Schon bevor Pfarrer Albert Angele zum ersten Sippenvater gewählt wird forscht er in Kirchenbüchern und Archiven, durchsucht Urkunden und Dokumenten nach den Angele. Dies alles wird handschriftlich in Familienstammblätern festgehalten. So kann er zum ersten Angeletag 1949 das Ergebnis seiner Forschungen präsentieren.

Der 3. Sippenvater Fritz Angele führt diese Arbeit fort. Die Sippenangehör-

ringen werden systematisch befragt und so ergeben sich wertvolle Ergänzungen.

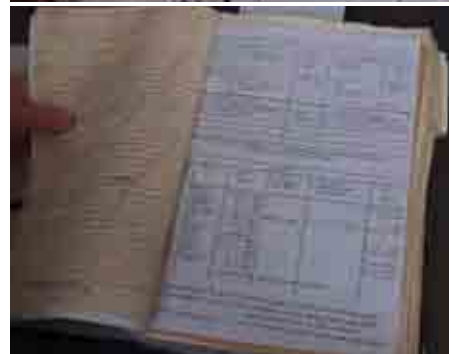
Der 5. Sippenvater Josef nimmt wieder die Archivarbeit auf und sucht auch auf den mikroverfilmten Kirchenbüchern. Er strukturiert die vielen Informationen und bildet Ahnenstämme mit Ästen und Zweigen entsprechend genealogischen Gepflogenheiten. Er stellt Dokumentationen zu einzelnen Stämmen zusammen und auch eine Gesamtdokumentation.

Franz Wöhrle, der Schwiegersohn des 3. Sippenvaters Fritz, erstellt weitere Dokumentationen, pflegt die ganzen Adress- und Lebensdaten in eine Datenbank ein und arbeitet intensiv an der Nachforschung und Ergänzung der Datenbestände.

Seit dem Jahr 2009 ist nun eine genealogische Datenbank eingerichtet. Hier werden die auf Papier vorhandenen Daten eingepflegt. Durch die Computertechnik ergeben sich wesentlich umfassendere Möglichkeiten der Erfassung von Daten und Dokumenten, sowie der Darstellung, Recherche und Auswertung.

### Archiv der Angele-Sippe

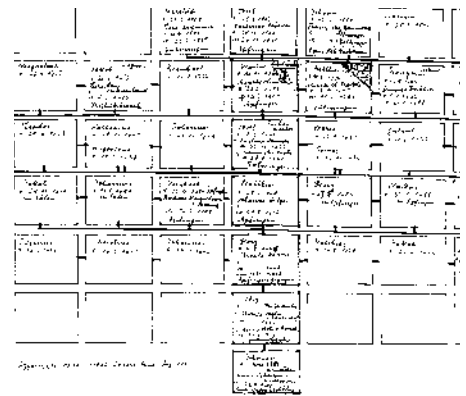
Die in über sechs Jahrzehnten gesammelten Dokumente und Gegenstände bilden das Sippenarchiv. Hier nur ein paar Beispiele:



*Die Informationen aus den verschiedenen Quellen werden in den Stammbüchern erfasst. Lange standen keine Fotokopierer oder Scanner zu Verfügung.*



*In Familienkarten wurden detaillierte Daten erfasst.*



*Ein handschriftlich erstelltes Stammbaumschema.*



*Das ganze Archiv der Angele-Sippe findet in digitaler Form Platz auf so einer kompakten Festplatte.*

### Mitarbeit

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, bei der Ahnenforschung der Angele-Sippe mitzuarbeiten. Dank Internettechnik ist vieles davon auch ortsunabhängig möglich:

Online-Datenbanken durchforsten nach Angele.

Adressbücher durchsuchen (aktuelle, historische, Online, CD, Papier).

Bürgerbücher, Ortsfamilienbücher, Auswandererlisten durchsuchen.

Dokumente des Sippenarchivs einscannen.

Datensätze unserer Genealogischen Datenbank (TNG) ergänzen anhand der vielen papierernen Dokumente im Sippenarchiv.

Kirchenarchive, kommunale und andere öffentliche Archive durchsuchen. Und vieles mehr...

### Der eigene Ahnenstamm

Wer Lust bekommen hat die eigenen Vorfahren zu erforschen, soll einfach mal anfangen bei sich selbst, ein paar leere Blatt Papier nehmen und einen Bleistift. Dann anfangen aufzuschreiben und aufzuzeichnen, was bekannt ist. Dann nachfragen, bei den Eltern, bei den Grosseltern und weiteren Verwandten.

### Computerprogramme

Wer Spass gefunden hat an der Erfassung der Vorfahren wird auf den Gedanken kommen, ein Computerprogramm zu Hilfe zu nehmen. Das kann eine grosse Hilfe sein. Die Auswahl eines geeigneten Programms ist da schon schwieriger, denn es gibt eine Vielzahl an Software zu diesem Thema. Einen umfassenden Überblick und nützliche Einzelbeschreibungen gibt es auf: [www.genealogy.net](http://www.genealogy.net)

### GEDCOM - Der Standard für den Austausch von Daten

Wichtig für eine Genealogie-Software ist, dass sie den Import und den Export im GEDCOM-Standard beherrscht.

GEDCOM bedeutet „GEnealogical Data COMMunications“ und die meisten Programme beherrschen das.

Dateien im GEDCOM-Standard sind dann auch geeignet, die eigenen Forschungsergebnisse der Sippe mitzuteilen.

Andererseits kann die Sippe auch den Datenbestand der Sippe zu den Vorfahren einer Person an diese im GEDCOM-Standard übermitteln.

Diese können dann ins eigene Programm eingelesen werden.



GEDCOM-Daten können dazu verwendet werden, um sie in spezielle Software einzulesen, um dann schöne und grosse Stammbäume auszudrucken.

### TNG - Die Datenbank der Angele-Sippe

Bei der Auswahl eines Computerprogramms für die umfassende Angele-Sippe wird klar, dass dies kein Programm sein kann, das nur auf einem Rechner installiert ist. Es muss ein System sein mit einer Datenbank, auf die von verschiedenen Stellen aus zugegriffen werden kann. Hier gibt es nicht viel Auswahl und unsere Entscheidung fällt auf TNG.

Für die Fachleute: Das Prgramm basiert auf einer mySQL-Datenbank, die auf einem zugriffsbeschränkten Webserver läuft. Die Anwendung ist in PHP programmiert.

Dieses System hat den Vorteil, dass verschiedene Personen, sofern sie eine Zugangsberechtigung erhalten haben, von verschiedenen Orten aus auf die Datenbank zugreifen können und entweder nur recherchieren und lesen oder auch Daten einpflegen, sofern dafür eine Berechtigung erteilt ist.

Neben den Standarddaten zu einer Person können noch viele weitere Informationen oder Dokumente hinterlegt werden.

Wer sich die Angele-Datenbank mal anschauen will, soll im untersten Menüpunkt eine Benutzererkennung beantragen. Dies wird geprüft und dann händisch frei geschaltet.

Mitte 2010 sind rund 7000 Personen in der Datenbank erfasst.

Die direkte Adresse zur Datenbank ist: <http://www.angele-sippe.org/tng>



Die ersten Generationen der Nachfahren des Johannes Angelin, geb. um 1580, in der Bildschirmansicht.



Datenseite des Johannes Angelin, geb. um 1580, in der Bildschirmansicht.

### Datenschutz

Datenschutz ist uns ganz wichtig. Ohne Anmeldung und Freischaltung können nur wenige allgemeine Informationen gelesen werden.

Wer einen Zugang zur Datenbank erhält kann nur die Daten von Personen sehen, die vor 1880 geboren sind. Somit sind die Daten von lebenden Personen geschützt.

Regelmässig werden Datensicherungen gemacht.

### Literatur

Es gibt vielerlei Literatur zur Ahnenforschung. Einige Bücher werden am Angeletag zur Ansicht ausliegen.



Logo of 'Genealogie der Angele-Sippe' with a coat of arms. Below it is a list of services: Anwesen, Ehemalige Orte, Familien, etc. To the right is a snippet of a historical document with cursive handwriting.

Ahnenforschung im Internet

Im Internet gibt es eine Flut von Informationen für die Ahnenforschung.

Es kann über Suchmaschinen gesucht werden, doch erstickt man hier eher an einer Flut von Ergebnissen, wenn keine konkrete einschränkende Frage gestellt wird.

Meistens ist es sinnvoller, die Suche auf einer für Genealogie spezialisierten Seite zu beginnen. Aus den vielen Möglichkeiten wollen wir hier mal nur drei vorstellen:



www.ancestry.de

Ist der deutsche Ableger der wohl grössten amerikanischen Internet-community zum Thema Genealogie.

Es bietet Zugang zu vielen Datenquellen, beispielsweise auch zu Auswandererbüchern.

Eigene Stammbäume können angelegt werden.

Manches ist kostenlos, vieles ist nur nach einer kostenpflichtigen Anmeldung zugänglich.



www.verwandt.de

Auch hier finden sich vielfältige Informationen und die Möglichkeit eigene Daten einzugeben. Eine Karte kann von beliebigen Namen die geografische Verteilung darstellen.

www.genealogy.net  
Verein f. Computergenealogie

Die wohl wichtigste deutschsprachige Quelle für Ahnenforschung im Internet ist die umfassende Homepage des Verein für Computergenealogie e.V.



http://www.genealogy.net

Das ist ein Startpunkt zu einer Vielzahl von Informationen und Datenbanken.

Die Vielfalt an Informationen ist enorm. Es handelt sich stets um gut recherchierte Informationen, die gut strukturiert dargestellt sind.

Es handelt sich ein Mitmachprojekt, bei dem viele ehrenamtliche Leute mitarbeiten.

Fast alles ist kostenlos zugänglich.

Nur ein kleinerer Teil ist nur für Mitglieder erreichbar.

Die Vereinsmitgliedschaft lohnt sich schon allein dadurch, dass die Zeitschrift „Computergenealogie“ im Mitgliedsbeitrag enthalten ist.

Nachfolgend eine Auflistung von Informationsquellen für Ahnenforschung, die über www.genealogy.net erreichbar sind:

- GenWiki - Hauptsammlung unserer Informationsseiten
- News - Monatlicher Newsletter
- Regional - Finden Sie Forschungshilfen in vielen Regionen
- Software - Informationen über Genealogieprogramme
- DigiBib - Digitalisierte Ausgaben historischer Bücher und Quellen
- Hilfen - Wie fange ich mit der Familienforschung an?
- Lexika - Krankheits- und Berufsbezeichnungen, Vor- und Familiennamen
- Kalender - Ausstellungen, Treffen, Vorträge und mehr für Familienforscher
- Vereine - Homepages von mehr als 35 genealogischen Vereinen
- Links - Linksammlung anderer genealogischer Internetseiten
- Gedbas - Komplette Ahnenlisten/Stammbäume
- FOKO - Die Aktion „Forscherkontakte“ der DAGV
- GOV - Historisches genealogisches Ortsverzeichnis
- Ortsfamilienbücher - Komplette Ortsfamilienbücher sind online abfragbar
- Adressbücher - Informationen aus historischen Adressbüchern
- Familienanzeigen - Familienanzeigen aus Tageszeitungen, Totenzettel
- Totenzettel - Totenzettel- und Sterbebildsammlungen
- Fotostudios - Eine Datenbank über historische Fotostudios
- Literaturdatenbank - Die „Familiengeschichtliche Bibliografie“ der DAGV
- Vereinsdatenbanken - Forscherkontakte und Vereinsverwaltungen
- Mailinglisten - Über 100 Mailinglisten in denen sich Forscher austauschen
- Forum - Das grösste deutschsprachige Forum für Familienforscher
- Visitenkarten - Erstellen Sie eine eigene „genealogische Visitenkarte“
- RSS-Feeds - Attraktive Inhalte für Ihre Homepage



Der Verein für Computergenealogie gibt eine Zeitschrift heraus: Computergenealogie.

Dies ist nicht nur für Computerfreaks interessant, sondern bietet allen an der Genealogie interessierten Menschen anschauliche und wertvolle Informationen.

Gut recherchierte Artikel, verständlich geschrieben. Dabei geht es nur teilweise um Computer. Es werden alle Aspekte der Genealogie dargestellt.

## Sippenchronik 2010

Die Sippe gratuliert den Altersjubilaren des Jahres 2010

aus Gründen des Datenschutzes werden diese Daten  
in dieser Version für das Internet nicht dargestellt.

aus Gründen des Datenschutzes werden diese Daten  
in dieser Version für das Internet nicht dargestellt.

Die Sippe gratuliert zur  
Promotion

Stefan Spieler, Stuttgart, der Sohn  
von Marlies Spieler-Angele und Eu-  
gen Spieler in Kirchdorf promoviert  
am 14.05.2009 zum Dr. Ing. „summa  
cum laude“. Stefan Spieler ist Ingeni-  
eur der Luft- und Raumfahrttechnik.

Die Sippe gratuliert zu  
**beruflich herausragenden**  
Leistungen

Hans Angele, Reinstetten, der Vater  
unseres 7. Sippenvaters Johannes  
wird als Mechanikermeister mit dem  
„Diamantenen Meisterbrief“ geehrt.

Damit wir in dieser Sippenchronik  
aktuell berichten können, bitten wir  
um Eure Mitteilungen. Danke.

## Leute der Tat: Dr. rer. nat. Hans-Peter Angelé, Leipzig



Hans-Peter Angele studiert von 1952 bis 1958 Chemie in Leipzig. Anschließend wird er Forschungsassistent an der Akademie in Leipzig. Hier promoviert er mit einer Arbeit über Gas-Chromatographie. Dies ist eine neue Analyseverfahren zum Auftrennen von Gemischen in einzelne chemische Verbindungen.

1965 geht Dr. rer. nat. Hans-Peter Angelé nach Halle in die Verwaltung der chemischen Industrie. Er wird Referent des Generaldirektors.

1969 zieht der Betrieb um nach Berlin. Hans-Peter geht mit. Das gibt ihm die Gelegenheit zum engeren Kontakt mit dem VEB Verlag Technik, mit dem er eine Buchveröffentlichung vorbereitet.

1970 erscheint „Chromatographie“ ein Technik-Wörterbuch in den vier Sprachen englisch, deutsch, französisch und russisch. Das Buch erscheint in einer für Fachbücher hohen Auflage von 3000 Stück. Da es auf diesem neuen Gebiet der Gas-Chromatographie nichts vergleichbares gibt, erscheinen bald weitere, ergänzte Auflagen. Auch der renommierte internationale Verlag Pergamon Press bringt es heraus, ebenso ein Verlag in Heidelberg.

Dr. Hans-Peter Angelé hat sich das Buch in jahrelanger Kleinarbeit aufgebaut. Er liest internationale Publikationen zu diesem Fachgebiet und notiert sich die Fachbegriffe auf Zetteln.

In der Schule hat der sprachbegabte Hans-Peter schon englisch und russisch gelernt. Später besucht er in seiner Freizeit Volkshochschulkurse, um auch noch französisch zu lernen.

1970 kommt er zurück in den Raum Leipzig und arbeitet in Böhlen der Erdölindustrie. Er wird Gruppenleiter für die Technische Dokumentation. In

der Zeit kommen in der Industrie die ersten Großcomputer zum Einsatz, was er interessiert verfolgt. In seinem Dokumentationsbereich wird aber weiterhin mit Papier und Zettelkasten gearbeitet.

Nach der Wende kommt der Betrieb über die Treuhand zum Konzern Dow Chemical. Er wird PR-Manager der GmbH.

Nach seinem Ausscheiden in den Altersruhestand ist er zehn Jahre lang aktiv als Dozent für Englisch an der Volkshochschule Leipzig. Über das Eureka-Förderprogramm kann er zwei Jahre nach England und Schottland.

Zudem ist er zehn Jahre als ehrenamtlicher Richter am Landgericht Leipzig tätig.

Dr. Hans-Peter Angelé wird nie Mitglied der Staatspartei SED. Dies hätte ihm höhere Positionen oder gar Direktorenposten in der Industrie ermöglicht. Er bleibt zeitlebens seinen liberalen Überzeugungen treu. So ist er schon zu DDR-Zeiten Mitglied der LDPD, der Liberal-Demokratischen Partei Deutschlands. Nach der Wende vereinigt diese sich mit der FDP.

Hans-Peter ist immer an der Angele-Sippe interessiert. So reist er 1955 als zwanzigjähriger Student aus Leipzig mit dem Zug nach Ummendorf zum 7. Angeletag. Dieses Abenteuer beschreibt er im ANGELE-INFO 2008. Schon 1955 macht er ein kleines Fotoalbum zum Angeletag, von dem ein Exemplar im Sippenarchiv ist. Er pflegt einer rege Korrespondenz mit dem Sippenvater Pfarrer Albert Angele. Die sich verschärfende deutsche Teilung macht einen Austausch zunehmend schwieriger, sein Interesse an der Sippe lässt nicht nach.

Es ist nicht überraschend, dass er seit der Wende schon mehrere Male mit seiner Frau der Diplom-Chemikerin Dr. Eva Angele bei den Angeletagen zu Gast war.

1997 initiiert Hans-Peter eine Reise der Angele-Sippe nach Sachsen. Unter anderem Weimar, Oßmannstedt, Leipzig und Dresden werden unter Hans-Peters Führung besichtigt.

Beim Angeletag 2005, als die Angele

600 Jahre ihres Namens feiern, stellt er in einem Vortrag seine Linie vor, die aus Erlenmoos kommend schon im 18. Jahrhundert nach Berlin geht, seither den Namen am Ende mit Accent führt und in Berlin und in Sachsen ansässig wird. Aus dieser Linie gehen bedeutende Porzellanmaler hervor. Hans-Peter über reicht der Sippe eine solche Porzellanmalerei aus dem neunzehnten Jahrhundert.

Im Jahre 2010, kann Dr. Hans-Peter Angelé seinen 75. Geburtstag feiern. Die Sippe gratuliert ihm und beide Seiten freuen sich über einen weiterhin regen Austausch.



*Sippentag 2005, 600 Jahre erste urkundliche Erwähnung des Namens Angelin: Dr. rer. nat. Hans-Peter Angelé und seine Frau Dr. Eva Angelé überreichen an Sippenvater Artur Angele eine Porzellanmalerei von Max Angelé (1851-1922)*

*Zu den bedeutendsten Veröffentlichungen von Dr. rer. nat. Hans-Peter Angelé gehören mehrere Auflagen des mehrsprachigen Wörterbuches der Chromatographie.*



## Bücher

Am Angeletag werden auch wieder diverse Bücher und Gegenstände angeboten, die einen Bezug zu Angele haben. So gibt es neu das Heft 2010/1 von „BC - Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach“ mit dem Artikel über die Evangelischen Angele in Röhrwangen und die Auswanderungen aus Oberschwaben im 18. Jahrhundert.

Diese Bücher und anderes kann auch über die Webseite der Sippe bestellt werden. Sie werden am Angeletag ebenfalls zu sehen sein.



## Internet-Adressen

Auf der Internetseite der Angele-Sippe veröffentlichen wir die www-Adressen von Mitgliedern der Angele-Sippe. Die Adressen werden getrennt nach Firmen und Privatleuten aufgeführt. Wir bitten um Mitteilung Eurer Webadressen.

## e-Mail-Adressen

Zur leichteren Kommunikation mit den Sippenangehörigen, wäre es hilfreich die einzelnen e-Mail-Adressen zu kennen. Deshalb bitten wir um Meldung an [info@angele-sippe.org](mailto:info@angele-sippe.org) oder über die Webseite der Sippe. Danke.

## Nachrichten per e-Mail

Diese e-Mail-Adressen sollen zukünftig auch dazu genutzt werden, aktuelle Informationen rund um die Angele-Sippe weiterzugeben.

Angele-Archiv - Bilder mitbringen zum Sippentag...

Die Sippe hat im Laufe der Jahre ein Dokumenten- und Bildarchiv aufgebaut. Wir wollen diesen Bestand laufend erweitern und ergänzen. Wir bitten Euch, aus Eurem Bildbestand zum Sippentag eine Auswahl an interessanten Fotos, Gemälden, Dokumenten, Zeitungsartikeln, Urkunden oder sonstigen Objekten mitzubringen. Wir scannen oder fotografieren diese dann auf dem Sippentag und sie können gleich wieder mit nach Hause genommen werden. Wenn eine Teilnahme am Sippentag nicht möglich ist, könnt Ihr Euere Unterlagen dem Sippenvater zukommen lassen. Nach Bearbeitung werden die Unterlagen zügig wieder zurückgegeben.

## Fragebogen

Diesem ANGELE-INFO liegt wieder ein Fragebogen bei. Dieser soll uns helfen den Adressbestand der Sippe aktuell zu halten und die Ahnenstämme zu ergänzen. Wir bitten um Rückgabe an die genannten Adressen. Wenn der letztjährige Fragebogen schon abgegeben wurde, dann braucht der neue Fragebogen nur bei Ergänzungen nochmals eingereicht zu werden. Danke.

Angele-Sippe im Internet [www.angele-sippe.org](http://www.angele-sippe.org)

Auf den Internetseiten der Angele-Sippe finden sich umfassende Informationen rund um die Sippe. Wir freuen uns über Anregungen, Kritik und Wünsche.

## Impressum

Herausgeber:

Angele-Sippe  
c/o Johannes Angele  
Bahnhofstrasse 23 Reinstetten  
D-88416 Ochsenhausen  
Telefon 07352-92 26 15  
Fax 07352-92 26 41  
[sippenvater@angele-sippe.org](mailto:sippenvater@angele-sippe.org)  
<http://www.angele-sippe.org>

Redaktion:

Artur Angele, Franz Wöhrle, Johannes Angele  
Layout: Johannes Angele  
Fotos: Johannes Angele, Christiane Wöhrle, Angele-Archiv.

## Auflage/Versand:

Versand 2010 - Deutschland	1062
- Schweiz	200
- Ungarn	70
- restliche	48
neue Adressen seit 01.09.2009	27
Wegfall von Adressen	31

Bankverbindung:

Konto-Nr. 281 991  
Kreissparkasse Biberach  
BLZ 654 500 70  
IBAN: DE65654500700000281991  
BIC/SWIFT: SOLADES1BCR

Spenden:

Unsere Sippengemeinschaft kennt keine Mitgliedsbeiträge und ist auf Spenden angewiesen. Spenden, schwäbische Sparsamkeit und Vertrauen auf die Basen und Vettern haben immer wieder die entstehenden Unkosten abgedeckt. Auch dieses Jahr bauen wir wieder auf Euere Hilfe. Danke.

Leider kann keine Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Adressänderungen:

Adressänderungen oder Veränderungen bei den persönlichen Daten bitte dem Sippenvater Johannes Angele mitteilen oder über die Internetseite [www.angele-sippe.org](http://www.angele-sippe.org) übermitteln.

## Programm für den 62. Angele-Tag 2010

Samstag, den 25. September 2010

ab 19:00 Uhr Gemütliches Beisammensein gemeinsam mit den bereits angereisten Basen und Vettern im Bräuhaus Ummendorf. Gitarrenbegleitung durch Brunhilde und Josef.

Sonntag, den 26. September 2010

8:30 Uhr Kath. Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Fischbach

9:30 Uhr Evang. Gottesdienst in der Versöhnungskirche Ummendorf

ab 9:00 Uhr Kaffeeausschank in der Festhalle Ummendorf-Fischbach

10:00 Uhr Eröffnung des 62. Angele-Tages in der Festhalle Ummendorf-Fischbach

Moderation durch Sippenrat Gernot Angele aus Kleinwallstadt

- Begrüßung und Sippenlied
- Totengedenken
- Bericht des Sippenvaters
- Bericht des Schatzmeisters
- Prüfbericht mit Entlastung
- Ehrung des langjährigen Sippenvaters Artur
- Bericht der schweizerischen Angele
- Grußworte von Sippenangehörigen
- Bildbericht über den Besuch aus Ungarn Juli 2010

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr ■ Bildpräsentation: Der Ahnenstamm Galmutshöfen

13:30 Uhr ■ Gesangsgruppe um Juliane Angele (Saulgau/Ravensburg) mit Klavierbegleitung  
Klassik, Unterhaltung, Schlager, Pop, Rock, Folk

- Spontane Beiträge von Sippenangehörigen
- Gedankenaustausch zur Sippenforschung
- Gemeinsames Singen
- Gespräche bei Kaffee und Kuchen

### Übernachtungswünsche

In und um Biberach gibt es ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten. Als erste Anlaufstelle empfehlen wir das der Sippe verbundene Bräuhaus Ummendorf. Tel. 07351-44430  
info@braeuhaus.de  
http://www.braeuhaus.de

### Abholdienst

Bei Anreise mit der Bahn steht ein Abholdienst ab Biberach zur Verfügung. Bitte telefonisch bei Josef und Anja unter 07351-3 12 07 anmelden.

### Kuchenspenden

Das nach dem Mittagessen aufgebauete Kuchenbuffet trägt zum harmonischen Verlauf des Nachmittags bei. Wie in den Vorjahren bitten wir Euch um eine Kuchenspende. Im Vorfeld des Angele-Tages bitten wir Spendenzusagen an Sippenrätin Anja (Tel. 07351-3 12 07) mitzuteilen. Danke.

### Ausblick:

63. Angele-Tag am 24./25. September 2011

